

Ausgabe 2024 Nr. 1

Zeitschrift des Berufsverbands für AudiologieAssistenten

## a u d i o logisch



BAA

Berufsverband der

AudiologieAssistenten e.V.

## Positive Resonanz zur Dokumentation zu den Anfängen der Cochlea-Implantat-Therapie

Taub sein und trotzdem hören? Was für viele immer noch unglaublich klingt, ist seit über vier Jahrzehnten Wirklichkeit: Durch die Therapie mit dem Cochlea-Implantat (CI) können gehörlos geborene Kinder in der Welt des Hörens und der Lautsprache aufwachsen und ertaubte Menschen jeden Alters in diese Welt zurückkehren. Das CI zählt zu den größten medizinischen Errungenschaften des vergangenen Jahrhunderts. Allein in Deutschland leben heute mehr als 55.000 Menschen mit der Innenohrprothese; und man geht davon aus, dass das CI bis zu einer Million Bundesbürger:innen besseres Hören und Teilhabe sichern könnte. Einblicke in die Pionierzeit der Cochlea-Implantation gibt eine umfangreiche Publikation mit Zeitzeugeninterviews, historischen Fotos und Dokumenten, die seit einigen Monaten als Taschenbuch sowie als e-Book erhältlich ist. "Hör-Pioniere - Wie das Cochlea-Implantat (CI) nach Deutschland kam" erfährt schon jetzt überaus positive Resonanz; auf der 75. Frankfurter Buchmesse (18.-22.10.) sowie beim 67. Internationalen Kongress der Europäischen Union der Hörakustiker (EUHA) in Nürnberg (18.-20.10.) ist das Buch ebenfalls präsent. Es ist eine medizinische Erfolgsgeschichte und zugleich ein Stück des großen Menschheitstraums, die eigene Natur durch Technik nachzubilden: das Cochlea-Implantat (CI). Für die weltweite Etablierung der Hör-Therapie spielten deutsche CI-Pioniere eine entscheidende Rolle.

Quelle: PR-Büro Martin Schaarschmidt